



efre·fesr
Südtirol · Alto Adige
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Fondo europeo di sviluppo regionale



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



GEMEINE VÖRAN
COMUNE DI VERANO

Europäischer Fond für Regionale Entwicklung 2014 - 2020 Operationelles Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“

Achter Aufruf - Achse 2 Digitales Umfeld (eGov-Dienste)

Projekt Nr. FESR2083 „Die digitale Gemeinde -
Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran“



Abschlussbericht zum EFRE-Projekt der Gemeinden Mölten und Vöran

efre regional. innovativ. nachhaltig.
fesr regionale. innovativo. sostenibile.





GEMEINDE MÖLTEN
COMUNE DI MELTINA

efre·fesr
Südtirol · Alto Adige
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Fondo europeo di sviluppo regionale



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



GEMEINE VÖRAN
COMUNE DI VERANO

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Zielsetzungen und Outputs	4
3.	Projektkosten nach Workpackages	5
3.1.	FESR2083 - "Die digitale Gemeinde" - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran	5
4.	Projektumsetzung.....	5
4.1.	WP1 – Projektmanagement	6
4.2.	WP2 – Kommunikation.....	7
4.2.1.	Homepage der Gemeinde Mölten und der Gemeinde Vöran.....	8
4.2.2.	Pressemitteilungen.....	10
4.3.	WP3 – Digitale Verwaltung.....	13
4.3.1.	Digitalisierung Bauakte der Gemeinde Mölten und der Gemeinde Vöran	14
4.4.	WP4 – Digitale Bildung	14
4.4.1.	Ausarbeitung eines Nutzerhandbuches	15
5.	Ergebnisse und Outputs	15
5.1.	Digitales Bauamt	16
5.2.	Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung	16
5.3.	Professionalisierung der Kenntnisse der Mitarbeiter*innen	16
	Tabellenverzeichnis	17
	Abbildungsverzeichnis	17
	Impressum	18

1. Ausgangslage

Im Zeitalter der Digitalisierung sind auch Gemeinden Teil eines sich ständig wandelnden Umfelds. Die öffentliche Verwaltung riskiert zwar nicht wie tradierte Unternehmen vom Markt verdrängt zu werden, jedoch steigt die Erwartungshaltung seitens der Bürger*innen an die Verwaltung und sie ist gefordert, ihre Angebote, Leistungen und Prozesse effektiver, nutzerzentrierter und effizienter zu gestalten. Hinzu kommt, dass die Gemeindeverwaltung zunehmend in vernetzten Prozessen und Strukturen mit Bürgern, Partnern und der Wirtschaft agiert und die Komplexität in den Aufgaben und Diensten steigen.

Die beiden Gemeinden Mölten und Vöran wollen mit vorliegendem Projekt einen weiteren Schritt in Richtung "digitale Gemeinde" schaffen und durch die Digitalisierung von analogen Bauakten in den beiden Bauämtern einen spürbaren Nutzen und Mehrwert nach Innen und nach Außen generieren. Eine Reihe von aktuell analogen und ressourcenintensiven Prozessen sollen soweit als möglich virtuell abgebildet und die Datenbereitstellung orts- und zeitunabhängig ermöglichen. Das Projekt beinhaltet die Chance, einen Effizienzvorteil zu realisieren, Kontinuität zu garantieren und die Angebote und Prozesse vom Bürger her zu gestalten, sodass Transaktionskosten vermieden werden.

Neben der Vorgabe "digital first" ist besonders hervorzuheben, dass es sich vorliegend um ein Kooperationsprojekt der beiden Gemeinden handelt, für welches Ressourcen und Wissen gebündelt und die interkommunale Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden.

Für einen nachhaltigen Wissenstransfer bedienen sich die Antragstellerinnen von Schulungsangeboten für die Mitarbeiter*innen sowohl hinsichtlich der digitalen Anwendungen wie auch in der Verwaltung von EU-Förderprojekten. Zudem wird das Projekt von umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen begleitet, um die Bevölkerung rund um das Thema "Digitalisierung" zu informieren und zu sensibilisieren. Mit dem Vorhaben beschreitet die Begünstigte den Weg zu einer effizienten, transparenten und bürgernahen Verwaltung.

Die Zielsetzungen des Projektes entsprechen dem Strategiepapier „Südtirol Digital 2020“. Damit bezweckt die Autonome Provinz Bozen die Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechnologien in den Kompetenzbereichen der öffentlichen Verwaltung zu stärken und dazu beizutragen die notwendigen Voraussetzungen für die Verbreitung des eGovernment und die vollständige Interoperabilität der diversen Ebenen der öffentlichen Verwaltung zu schaffen.

Für die administrative Umsetzung des Projektes haben sich die Gemeinden Mölten und Vöran für die unterstützende Beratung eine externe Expertin aus dem Fachgebiet der EU-Förderungen hinzugezogen. Die notwendigen finanziellen Mittel für die gesamte Projektumsetzung wurden im Haushalt der Gemeinde vorgesehen.

Das Kooperationsprojekt „Die digitale Gemeinde“ - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran wurde am 26.05.2020 eingereicht und im Zeitraum vom 31.12.2020 bis 31.12.2022 in Form von vier Workpackages (Arbeitspaketen) durchgeführt. Diese werden in den folgenden Kapiteln näher beschrieben.

Die in diesem Bericht eingefügten Bilder stellen nur einen Teil der tatsächlichen Projektdokumentation dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die gesamte digitale Projektdokumentation, in welcher alle projektbezogenen Unterlagen gesammelt wurden, ist in der Gemeinde Mölten einsehbar.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Text auf die Angabe der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Nichtsdestotrotz beziehen sich die jeweiligen Nennungen auf Angehörige beider Geschlechter.

2. Zielsetzungen und Outputs

Die beiden Gemeinden Mölten und Vöran beabsichtigen mit dem Kooperationsprojekt wesentliche Dienstleistungsangebote ihrer Bauämter zu digitalisieren. Damit sollen die gesamten Bauakten und Pläne in Zukunft digital abgerufen werden können und somit der Zugang zu Informationen der öffentlichen Verwaltung sowohl für die eigenen Mitarbeiter*innen als auch für Techniker*innen und Bürger*innen erleichtert werden.

Das Digitalisierungsvorhaben der Gemeinden Mölten und Vöran unterstützt folgende Ziele:

- Innovative, effiziente und transparente Verwaltung;
- bürokratische Entlastung und effizienter Ressourceneinsatz;
- verbesserte Qualität der Daseinsvorsorge;
- Reduktion des digital divide;
- Professionalisierung in der digitalen Kompetenz der Mitarbeiter*innen der öffentlichen Verwaltung;
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und der Lebensqualität;

Die OUTPUTS sind folgende: Implementierung von Informationssystemen sowohl für die Gemeindeverwaltung intern als auch in der Kommunikation zu den Bürger*innen.

3. Projektkosten nach Workpackages

Das Projekt ist in insgesamt vier Workpackages (WPs) unterteilt, wobei die Antragstellerinnen aufgrund ihrer mangelnden Erfahrung in der Verwaltung von EFRE-Förderprojekten für das Projektmanagement (WP1) und die Kommunikation (WP2) die Unterstützung eines externen Dienstleisters aktiviert hat. Mit dem Kompetenzaufbau in der Administration von EU-Förderprojekten möchte sich die Gemeinde für die bevorstehende Förderperiode 2021-2027 rüsten sowie für das vorliegende Förderprojekt eine vorschrittengerechte Kommunikation zu den Maßnahmen und Ergebnissen gewährleisten. Im WP3 "Digitale Verwaltung" wurden die analogen Prozesse im Bauamt einer umfassenden Analyse unterzogen und in Form von Einscannen der nicht digitalen Bauamtsakten digitalisiert. Das WP4 war der digitalen Bildung gewidmet und sah Schulungen der Mitarbeiter*innen für die digitale Verwaltung der Bauamtsakten vor. Um den Wissenstransfer auch über den Zeithorizont des Projektes zu gewährleisten und Informationsverlusten vorzubeugen, sah das Arbeitspaket zudem die Ausarbeitung eines Nutzerhandbuchs über den korrekten Umgang mit den Systemen vor. Weiters tauschten sich die Gemeinden in zwei halbtägigen Workshops zum Projekt und den umgesetzten Aktivitäten aus.

Die anerkannten Projektkosten und genehmigten Beiträge teilen sich wie folgt auf die vier Workpackages auf:

3.1. FESR2083 - "Die digitale Gemeinde" - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran

WP		Gemeinde Mölten	Gemeinde Vöran	Anerkannte Projektkosten
1	Projektmanagement	5.856,00 €	5.856,00 €	11.712,00 €
2	Kommunikation	2.836,50 €	2.836,50 €	5.673,00 €
3	Digitale Verwaltung	100.497,39 €	63.473,96 €	163.971,35 €
4	Digitale Bildung	1.708,00 €	1.708,00 €	3.416,00 €
Gesamt				184.772,35 €
davon 85% genehmigter Beitrag				157.056,49 €
Eigenmittel 15%				27.715,86 €

Tabelle 1: Projektkosten Die digitale Gemeinde - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran

Die Gemeindeverwaltung war sich dessen bewusst, dass die Antragstellung und Projektumsetzung administrativ eine große Herausforderung darstellen würde. Angesichts des Beitrages in Höhe von 85%, stellen EU-Förderprojekte jedoch eine äußerst interessante Finanzierungsmöglichkeit für öffentliche Verwaltungen dar.

4. Projektumsetzung

Das Projekt gliedert sich in insgesamt vier Workpackages: WP1 Projektmanagement, WP2 Kommunikation, WP3 Digitale Verwaltung, sowie WP4 Digitale Bildung. Die in den einzelnen Workpackages umgesetzten Aktivitäten werden im Folgenden näher beschrieben.

4.1. WP1 – Projektmanagement

Die Innerbichler Rieder GmbH mit Sitz in 39040 Vahrn, Eisackstraße 3, wurde mit Beschluss der Gemeinde Mölten Nr. 157 vom 01.06.2021 sowie Beschluss der Gemeinde Vöran Nr. 93 vom 07.06.2021 mit der Durchführung des Projektmanagements und der unterstützenden Beratung im Vergabewesen im EFRE Projekt Nr. FESR2083 „Die digitale Gemeinde - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran“ beauftragt.

Da die Auftragsvergabe von Amts wegen einer gewissen Vorlaufzeit bedarf (Marktforschung, Einreichung und Bewertung der Angebote, Vergabe, Rekursfrist, ...), hat der Begünstigte zum 31.08.2021 kaum Kosten generiert und musste um Neuverteilung der in der Fördervereinbarung unter Artikel 6, Absatz 4 festgelegten jährlichen Abrechnungstranchen ersuchen.

Das WP1 sieht das administrative und operative Projektmanagement vor. Ersteres beinhaltet die verwaltungstechnische Begleitung des Projektes, bestehend aus Beratungs- und Arbeitsleistungen zur administrativen und inhaltlichen Projektabwicklung (technische Expertise), Dokumentenmanagement, Zwischen- und Endabrechnungen sowie das dazugehörige Berichtswesen in deutscher Sprache.

Im Zuge des Auftrags der Durchführung des Projektmanagements hat die Innerbichler Rieder GmbH einen Workshop zum Thema "Projekt- und EU-Fördermanagement" organisiert. Dieser hat am 20.07.2021 in Form eines Online-Meetings und unter Beisein von den Projektbegleiter*innen Manuela Wiedmer und Astrid Gruber stattgefunden. Gegenstand des Workshops war die Besprechung der Fördervereinbarung, der Informations- und Publizitätsvorschriften, des Kostenplans und der Projektinhalte, der EFRE-Förderfähigkeitsregeln, der Berechnung der Personalkosten, des Leitfadens zur Vergabe sowie eine Einführung in CoheMon.

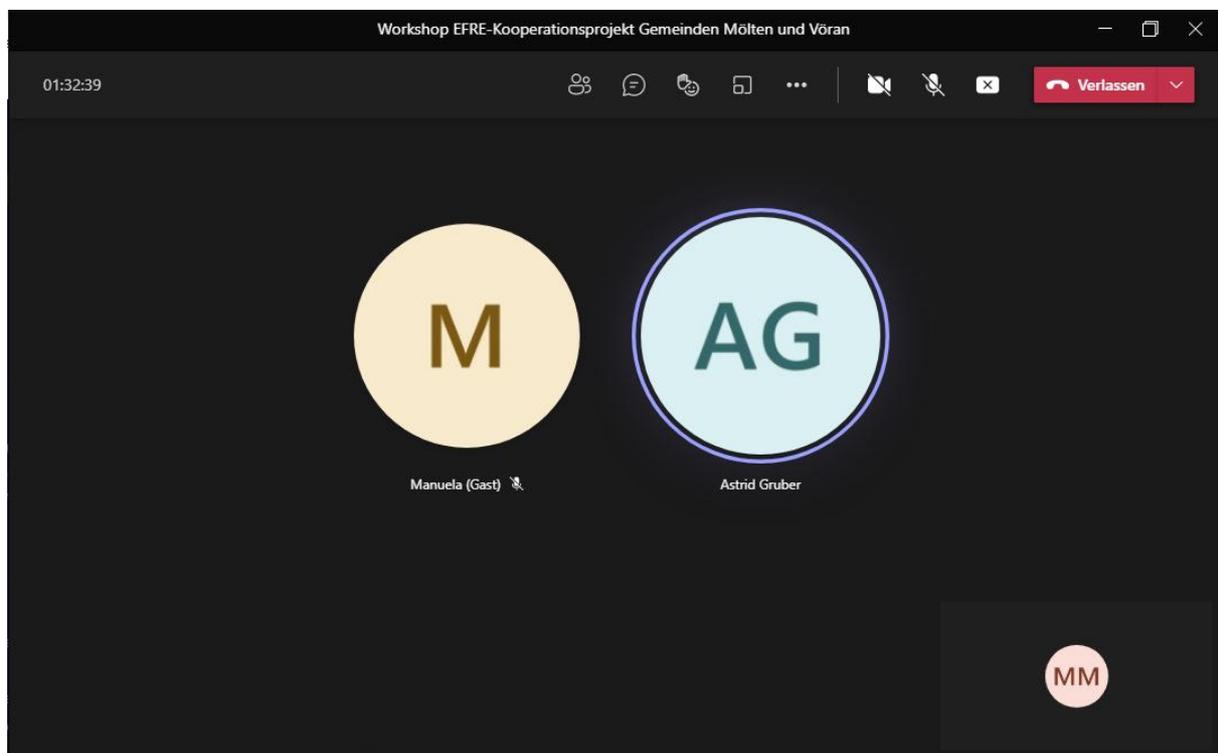


Abb. 1: Screenshot Workshop am 20.07.2021

Im Rahmen des WP1 wurden insgesamt drei Anträge auf Ausgabenerstattung für das Projekt eingereicht und zwar zum 30.08.2021, zum 22.02.2022, sowie zum 30.08.2022. Der finale Antrag auf Ausgabenerstattung wird innerhalb von 90 Tagen nach Projektende eingereicht, sprich innerhalb 31.03.2023.

Nr.	Zeitraum	"Die digitale Gemeinde" - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran			
		abgerechnet		Beitrag	
		Mölten	Vöran	Mölten	Vöran
1	31.12.2020 - 31.08.2021	Nullabrechnung ¹			
2	01.09.2021 - 28.02.2022	2.463,92€	2.463,92 €	2.463,92€	2.463,92 €
3	01.03.2022 - 31.08.2022	1.739,23 €	49.318,50 €	1.739,23 €	49.318,50 €
4 ²	01.09.2022 – 31.03.2023	106.694,74 €	22.092,04 €	106.694,74 €	22.092,04 €
Gesamt		110.897,89 €	73.874,46 €	110.897,89 €	73.874,46 €

Tabelle 2: Darstellung der bisher abgerechneten und noch einzureichenden Beträge

Bei Schwierigkeiten oder Unklarheiten steht der Begünstigten und der Auftragnehmerin des WP1 das Service Desk „EFRE BZ Support“ in Bozen zur Verfügung. Im Rahmen des Projektes wurde 1 Anfrage an das Service Desk „EFRE BZ Support“ gestellt.

4.2. WP2 – Kommunikation

Die Innerbichler Rieder GmbH mit Sitz in 39040 Vahrn, Eisackstraße 3, wurde mit Beschluss der Gemeinde Mölten Nr. 47 vom 15.02.2022 sowie Beschluss der Gemeinde Vöran Nr. 56 vom 30.03.2022 mit der Unterstützung in der Kommunikation und Information WP2 im EFRE Projekt Nr. FESR2083 „Die digitale Gemeinde - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran“ beauftragt.

Die Begünstigten eines durch die Europäische Union kofinanzierten Projektes sind dazu verpflichtet, im Zuge der Projektumsetzung ausreichende Informations- und Publizitätsmaßnahmen vorzunehmen und dabei auf die Unterstützung des Vorhabens durch den entsprechenden Fonds hinzuweisen. Um dem gerecht zu werden, haben die Gemeinden Mölten und Vöran als Unterstützung die Innerbichler Rieder GmbH beauftragt.

Die verschiedenen Kommunikationskanäle sind folgende und dadurch konnte eine weitreichende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt sicherstellen:

- eine kurze Beschreibung des Vorhabens auf der gemeindeeigenen Homepage;
- ein Plakat mit Informationen zum Projekt, mit dem auf die finanzielle Unterstützung durch die Union hingewiesen wird und das an einer gut sichtbaren Stelle angebracht wird;
- laufender Berichterstattung über den Projektverlauf in den der Gemeinde zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen (Info- und Gemeindezeitung und eigene Homepage);
- laufender Berichterstattung in den lokalen Medien in Form von drei Pressemitteilungen in deutsche und italienischer Sprache;
- der Ausarbeitung eines Abschlussberichtes zum Projekt;

¹ Eine Nullabrechnung wird eingereicht, wenn im Abrechnungszeitraum keine Kosten generiert wurden.

² Der einzureichende Abrechnungsbetrag war bei der Fertigstellung des vorliegenden Berichtes nicht bekannt und beruht daher auf einer Schätzung, gemessen an den effektiv anerkannten Projektkosten.

4.2.1. Homepage der Gemeinde Mölten und der Gemeinde Vöran

Ein Medium für die Kommunikation von projektbezogenen Inhalten war die Homepage der Gemeinde Mölten und der Gemeinde Vöran:

<https://www.gemeinde.moelten.bz.it/system/web/news.aspx?menuonr=219550110&detailonr=225221319-1068>



The screenshot shows the homepage of the Municipality of Mölten. At the top, there is a navigation bar with 'Gemeinde', 'Bürgerservice', and 'Dorfleben'. Below this is a search bar and a list of quicklinks. The main content area features a news article titled 'EFRE 2014-2020 Projekt Nr. FESR2083 "Die digitale Gemeinde" - Kooperationsprojekt der Gemein-den Mölten und Vöran'. The article includes logos for efre·fesr, the European Union, and the Autonomous Province of South Tyrol. The text of the article describes the project's goal to digitalize municipal services and provides contact information (CUP: F39H20000210001).

Abb. 2: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Mölten in deutscher Sprache

<https://www.comune.meltina.bz.it/system/web/news.aspx?sprache=3&menuonr=219550110&detailonr=225221319-1068>

Abb. 3: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Moltén in italienischer Sprache

<https://www.gemeinde.voeran.bz.it/system/web/news.aspx?menuonr=219552505&detailonr=22521552-562>

Abb. 4: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Vöran in deutscher Sprache

<https://www.gemeinde.voeran.bz.it/system/web/news.aspx?menuonr=219552505&detailonr=225221552-562>

The screenshot shows the website of the Municipality of Vöran (Comune di Verano). The page features a navigation menu with options like 'Ricerca', 'Quicklinks', and 'Login'. The main content area displays a news article titled 'FESR 2014-2020 Progetto n. FESR2083 „Il comune digitale“ - Progetto di cooperazione dei comuni di Meltina e Verano'. The article text, written in Italian, describes the project's goal to digitalize public administration through a cooperative effort between the municipalities of Meltina and Verano. It mentions the use of digital tools to streamline processes and improve efficiency. The article also includes a CUP number (F39H20000210001) and provides information about the project's funding and objectives.

Abb. 5: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Vöran in italienischer Sprache

4.2.2. Pressemitteilungen

Für das Projekt waren drei Presseaussendungen in deutscher und italienischer Sprache an die lokalen und regionalen Medien vorgesehen.

Zum Auftakt des Projektes wurde die erste Pressemitteilung im April 2021 an den Medienverteiler übermittelt, der 56 deutsche und 42 italienische Medienkontakte umfasst. Die zweite Pressemitteilung zum Thema „Gemeinsam für eine digitale Verwaltung“ wurde im Juli 2022 versandt. Zum Abschluss des EFRE-Projektes der Gemeinden Mölten und Vöran wurde eine weitere Pressemitteilung zum erfolgreichen Abschluss des Projektes, versendet.

Alle Pressemitteilungen wurden auch in den beiden Dorfzeitungen „Die Furggl“ und „Die Schronn“ und in den Online-Nachrichtenportalen veröffentlicht.

Im Folgenden wird die im Rahmen des Projektes betriebene Öffentlichkeitsarbeit tabellarisch dargestellt:

Datum Veröffentlichung	Medium	Titel
19.04.2022	stol.it - Lesereporter	EU-Fördergelder für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
19.04.2022	suedtirolnews.it - Südtirol News	EU-Fördergelder für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
20.04.2022	Salto.bz	Digitaler Tschögglberg

19.04.2022	Bgs.news – Buongiorno Südtirol	Finanziamenti UE per la digitalizzazione della pubblica amministrazione
19.04.2022	altoadigeinnovazione.it	Finanziamenti UE per la digitalizzazione della pubblica amministrazione
02/2022	Die Schronn Gemeinde Mölten	EU-Fördergelder für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
04/2022	Die Furggl Gemeinde Vöran	EU-Fördergelder für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
27.08.2022	stol.it - Lesereporter	Gemeinsam für eine digitale Verwaltung
27.07.2022	suedtirolnews.it - Südtirol News	Gemeinsam für eine digitale Verwaltung
27.07.2022	Meraner Stadtanzeiger	Gemeinsam für eine digitale Verwaltung
04/2022	Die Schronn Gemeinde Mölten	Gemeinsam für eine digitale Verwaltung
04/2022	Die Furggl Gemeinde Vöran	Gemeinsam für eine digitale Verwaltung
23.11.2022	suedtirolnews.it - Südtirol News	Erfolgreicher Projektabschluss der Digitalisierung der Bauämter in Mölten und Vöran
23.11.2022	Meraner Stadtanzeiger	Erfolgreicher Projektabschluss der Digitalisierung der Bauämter in Mölten und Vöran
01/2023	Die Schronn Gemeinde Mölten	Erfolgreicher Projektabschluss der Digitalisierung der Bauämter in Mölten und Vöran
01/2023	Die Furggl Gemeinde Vöran	Erfolgreicher Projektabschluss der Digitalisierung der Bauämter in Mölten und Vöran

Tabelle 3: Übersicht der bisher erschienenen Pressestimmen



Aus der Gemeinde

DIGITALISIERUNG

EU-Fördergelder für die Digitalisierung

Das Thema Digitalisierung ist in aller Munde und die damit verbundenen Ansprüche an die Gemeinden steigen. Bürger wünschen sich heute eine agile und effiziente Verwaltung, die schnell reagiert. Tatsächlich gibt es in Südtirols Gemeinden einen Aufholbedarf im Bereich der Digitalisierung. Die Gemeindeverwaltungen von Mölten und Vöran wollen mittels eines EU-Förderprojektes einen Schritt nach vorn setzen und die digitale Verwaltung ausbauen.

Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran

Im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, kurz EFRE, haben die Gemeinden Mölten und Vöran ein Kooperationsprojekt gestartet und in der Programmperiode 2014-2020 ein Förderprojekt mit dem Titel „Die digitale Gemeinde - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran“ eingereicht und genehmigt bekommen. Mit einem Gesamtbudget von knapp 185.000 Euro beabsichtigen die beiden Gemeinden ihre Bauämter zu digitalisieren, indem Bauantragslisten und Dokumente, sowie Wiedererwerbungs- und Durchführungspläne in Zukunft digital bereitgestellt und abgerufen werden können. Die Projektpartner haben sich für eine gemeinsame Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen entschieden, da es gerade im Bereich der Politik im Hinblick auf zukünftige Herausforderungen notwendig sein wird, einen Körperschaftsübergreifenden Ansatz anstelle von isolierten Einzelmaßnahmen zu verfolgen. Sie möchten mit dem vorliegenden Projekt einen weiteren Schritt in Richtung „digitale Gemeinde“ schaffen und durch eine wirksame Digitalisierung von analogen Bauakten in den

beiden Bauämtern einen spürbaren Nutzen und Mehrwert nach innen und nach außen generieren. Digitale Akten können zeit- und ortsunabhängig eingesehen und abgerufen werden und ihre Bereitstellung erhöht die Effizienz von internen Abläufen. Die Verbesserung von internen Abläufen ist wichtig, doch das weit größere Augenmerk der Verwaltung liegt darauf, es für Bürger einfacher zu gestalten. Die Dokumentenbereitstellung für technische Expert und Bürger soll effizient und schnell erfolgen.

Komplexe Umsetzung

Für Kleingemeinden wie Mölten und Vöran sind derartige Projekte in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung, da sind sich beide Bürgermeister einig. „Die Herausforderung bei den EFRE-Projekten liegt in der Komplexität. Es steht ein enormer bürokratischer Aufwand hinter der Durchführung, der oft schwer nachvollziehbar ist. Zudem binden sie finanzielle und personelle Ressourcen in erheblichem Ausmaß, was vor allem in den kleineren Gemeinden mit begrenzten Mitarbeiter eine Herausforderung darstellt“, so der Bürgermeister der Gemeinde

Vöran, Thomas Egger. Dennoch ist er überzeugt, dass die Beantragung und Umsetzung des aus EU-Fördermitteln finanzierten Vorhabens besonders wichtig sind. „Die Digitalisierung ist im vollen Gange. Das bedeutet, die Gemeinden sowie die öffentlichen Körperschaften in Südtirol müssen sich so schnell als möglich dieser Herausforderung stellen. Die Digitalisierung ist somit eine Notwendigkeit, um auch in Zukunft einen effizienten öffentlichen Dienst den Bürger in Südtirol zu gewähren. Für die Mitarbeiter im Bauamt soll die Digitalisierung vor allem eine Arbeitsvereinfachung mit sich bringen. Sie soll Zeitersparnisse bei der Suche und Bearbeitung von Bauakten bringen, diese wiederum bringt einen effizienteren Dienst für den einzelnen Bürger.“ Auch der Bürgermeister von Mölten, Walter Gruber, bestätigt die Komplexität des Vorhabens: „Bedeutendsterweise sind wir im Zuge der Bearbeitung des Projektes auf viele Herausforderungen gestoßen, da dies das erste Projekt in Kooperation zwischen drei Gemeinden in Südtirol ist. Die Umsetzung und die Auftragsvergabe sind sehr komplex und stellen einen enormen Aufwand für unsere Gemeinden dar. Zusätzlich sind Auf-



Die beiden Bürgermeister Thomas Egger und Walter Gruber sind bei der Digitalisierung überzeugt.

wände immer mit Kosten verbunden. Die Umsetzung solcher Projekte sollten eindeutig erleichtert werden.“ Dennoch ist auch er der Überzeugung, dass die Beantragung und Umsetzung des Vorhabens besonders wichtig sind. „Wie in jedem Bereich ist die Digitalisierung auch für die öffentlichen Verwaltungen in Südtirol ein wichtiger Baustein für die Zukunft, um schneller und effizienter an die benötigten Unterlagen zu gelangen. Durch die Umsetzung des Digitalisierungsprojektes eröffnen wir uns eine Arbeitsvereinfachung für die Mitarbeiter*innen und es soll dadurch auch mehr Ordnung und Platz im Archiv entstehen.“

Projekt von EU gefördert

Mit dem Kooperationsprojekt fließen

gesamt EU-Fördergelder in der Höhe von ca. 185.000 Euro in beide Gemeindeklassen, die Umsetzung des Vorhabens ist bis Ende des Jahres 2022 geplant. Projekte dieser Art lassen sich zwar zunehmend gerecht umsetzen, sie entfalten ihre Wirkung aber in der Regel nicht von heute auf morgen. Der Startschuss für eine digitalere Gemeinde Mölten bzw. Vöran ist jedenfalls gefallen.

Aus Platzgründen konnte dieser Beitrag nicht in dieser Ausgabe veröffentlicht werden.

Gemeinsam: Eine digitale Verwaltung

Es ist wohl eines der Vorzeigeprojekte des EU-Förderopfes EFRE: das Kooperationsprojekt zwischen den Gemeinden Mölten und Vöran zur Digitalisierung ihrer Bauämter. Die Umsetzung des Förderprojektes zur Digitalisierung in den beiden Verwaltungen läuft auf Hochtouren und soll zum Jahresende abgeschlossen werden.

Ein EU-Förderprojekt stellt öffentliche Entscheidungsträger schon vor gewisses Herausforderungen, bei zwei Vorhaben in einem Projekt zusammengefasst, liegt die Meslatte noch etwas höher. Die Gemeinden Mölten und Vöran haben den Schritt gewagt und im Zuge des Aufbaus zur Einreichung von Digitalisierungsprojekten für die Gemeindeverwaltungen im Förderprogramm EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) ein Kooperationsprojekt eingereicht. Seitdem arbeiten die beiden Gemeinden an der Digitalisierung ihrer Bauämter.

Digitalisierung gestartet

Im ersten Schritt fand ein Probelauf statt, anhand dessen Arbeitsweise und Kriterien für die Digitalisierung der einzelnen Akte in den beiden Bauämtern definiert wurden. Die Gemeinde Mölten hatte mit der effizienten Digitalisierung im vergangenen Februar begonnen, die Gemeinde Vöran zog im April nach. Inzwischen sind die Scanvorgänge abgeschlossen und in beiden Gemeinden wird an der Software-Lösung zur Datenübertragung in die gemeindeeigenen Verwaltungsprogramme gearbeitet.

Effiziente und schnelle Bereitstellung von Daten

Am Ende des Vorhabens werden sämtliche Bauakten beider Gemeinden sowie die Bauakt- und Durchführungpläne schnell und einfach abrufbar sein. Damit verbunden ist neben der Arbeitsvereinfachung für die Beamten eine schnellere Bereitstellung von Unterlagen und Daten an Bürger und Techniker.

Die Bürgermeister beider Gemeinden zeigen sich zufrieden mit dem bisherigen Projektverlauf. Inhaltlich kommt das Projekt gut voran, und wird schlussendlich nicht nur die verwaltungsinternen Prozesse straffen, sondern vor allem die Dienste hin zu den Bürger verbessern. Die digitalen Akten sind orts- und zeitunabhängig abrufbar. Das analoge und zeitaufwendige Suchen von Unterlagen in den Gemeindearchiven gehört damit endgültig der Vergangenheit an.

Umsetzung mithilfe von externen Experten

Zur Bewältigung der administrativen Herausforderungen eines EU-Förderprojektes haben sich die beiden Gemeinden externe Unterstützung geholt, die unter anderem für die korrekte Vergabe gemeinsamer Beauftragungen benötigt wurde. In Zeiten von Personalengpässen und anderen Engpässen war dies ein notwendiger und guter Schritt, der es den Verwaltungen erlaubt, sich auf die inhaltliche Umsetzung zu konzentrieren, während für das administrative Projektmanagement externe Expert*innen verantwortlich zeichnen. Noch sind beide Gemeinden mit der Umsetzung des aktuellen Vorhabens beschäftigt, doch sie denken schon weiter. Wenn die Bauämter bis zum Jahresende vollends digitalisiert sind, kommen andere Ämter und Dienste dran. Idealerweise werden auch zukünftige Vorhaben mit Fördergeldern aus europäischen oder staatlichen Fonds mitfinanziert. Die Chancen dafür stehen gut, denn Land, Staat und EU setzen alles daran, Unternehmen und Verwaltungen auf ihrem Weg in die Digitalisierung zu unterstützen.

Abb. 6: Berichterstattung in der Gemeindezeitung Vöran „Die Furggl“

Die Schronn

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Gemeinsam für eine digitale Verwaltung

Es ist wohl eines der Vorzeigeprojekte des EU-Fördertopfs EFRE: das Kooperationsprojekt zwischen den Gemeinden Mölten und Vöran zur Digitalisierung ihrer Bauämter. Die Umsetzung des Förderprojektes zur Digitalisierung in den beiden Verwaltungen läuft auf Hochtouren und soll zum Jahresende abgeschlossen werden.



Ein EU-Förderprojekt stellt öffentliche Entscheidungsträger*innen schon vor gewisse Herausforderungen; bei zwei Vorhaben in einem Projekt zusammengefasst

liegt die Messlatte noch etwas höher. Die Gemeinden Mölten und Vöran haben den Schritt gewagt und im Zuge des Aufrufes zur Einreichung von Digitalisierungsprojekten für die Gemeindeverwaltungen in Förderprogramm EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) ein Kooperationsprojekt eingereicht. Seitdem arbeiten die beiden Gemeinden an der Digitalisierung ihrer Bauämter. Im ersten Schritt fand ein Probelauf statt, anhand dessen Arbeitsweise und Kriterien für die Digitalisierung der einzelnen Akte in den beiden Bauämtern definiert wurden. Die Gemeinde Mölten hatte mit der effektiven Digitalisierung im vergangenen Februar begonnen; die Gemeinde Vöran zog im April nach. Inzwischen sind die Scanvorgänge abgeschlossen und in beiden Gemeinden wird an der Software-Lösung zur Datenübertragung in die gemeindeeigenen Verwaltungsprogramme gearbeitet. Am Ende des Vorhabens werden sämtliche Bauakten beider Gemeinden sowie die Bauleit- und Durchführungspläne schnell und einfach abrufbar sein. Damit verbunden ist neben der Arbeitserleichterung für die Beamt*innen eine schnellere Bereitstellung von Unterlagen und Daten an Bürger*innen und Techniker*innen.

Die Bürgermeister beider Gemeinden zeigen sich zufrieden mit dem bisherigen Projektverlauf. Inhaltlich kommt das Projekt gut voran, und wird schlussendlich nicht nur die verwaltungsinernen Prozesse straffen, sondern vor allem die Dienste hin zu den Bürger*innen verbessern. Die digitalen Akte sind orts- und zeitunabhängig abrufbar. Das analoge und zeitaufwendige Suchen von Unterlagen in den Gemeindearchiven gehört damit endgültig der Vergangenheit an. Zur Bewältigung der administrativen Herausforderungen eines EU-Förderprojektes haben sich die beiden Gemeinden externe Unterstützung geholt, die unter anderem für die korrekte Vergabe gemeinsamer Beauftragungen benötigt wurde. In Zeiten von Personalknappheit und anderen Engpässen war dies ein notwendiger und guter Schritt, der es den Verwaltungen erlaubt, sich auf die inhaltliche Umsetzung zu konzentrieren, während für das administrative Projektmanagement externe Expert*innen verantwortlich zeichnen. Noch sind beide Gemeinden mit der Umsetzung des aktuellen Vorhabens beschäftigt, doch sie denken schon weiter: Wenn die Bauämter bis zum Jahresende vollends digitalisiert sind, kommen andere Die Ämter und Dienste dran. Idealerweise werden auch zukünftige Vorhaben mit Fördergeldern aus europäischen oder staatlichen Fonds mitfinanziert. Die Chancen dafür stehen gut, denn Land, Staat und EU setzen alles daran, Unternehmen und Verwaltungen auf ihrem Weg in die Digitalisierung zu unterstützen.

**KREATIV.
INDIVIDUELL.
PERSÖNLICH.**

**CORPORATE DESIGN.
BRANDING.
PRINT AND WEB.**

Abb. 7: Berichterstattung in der Gemeindezeitung Mölten „Die Schronn“

4.3. WP3 – Digitale Verwaltung

Das WP3 "Digitale Verwaltung" sah die Digitalisierung des Baumtes in beiden Gemeinden vor.

Die KAIROS Sozialgenossenschaft mit Sitz in 39042 Brixen, Bahnhofstraße 21 wurde mit Beschluss Nr. 402 vom 31.12.2022 der Gemeinde Mölten sowie mit Beschluss Nr. 221 vom 29.12.2022 der Gemeinde Vöran mit dem WP3 - Digitalisierung der Bauakten & der digitalen Bildung im Rahmen des Projektes Nr. FESR2083 beauftragt.

4.3.1. Digitalisierung Bauakte der Gemeinde Mölten und der Gemeinde Vöran

Im Jänner 2022 begannen die ersten Arbeiten, bei einem Lokalaugenschein mit der Auftragnehmerin Kairos Sozialgenossenschaft und den Verantwortlichen der beiden Gemeinden Mölten und Vöran wurden die Bauakten begutachtet und ein Probescann-Durchlauf gestartet. Anhand der Ergebnisse des Probendurchlaufs konnten Richtlinien für die Fortsetzung der Arbeiten festgelegt werden. Die Auftragnehmerin begann mit den Digitalisierungsarbeiten Anfang Februar in der Gemeinde Mölten. Alle zwei Wochen wurden Akten in der Gemeinde Mölten abgeholt, eingescannt und digital an die Gemeinde übermittelt. Parallel wurde im April mit den Digitalisierungsarbeiten der Gemeinde Vöran begonnen. Anschließend wurden die digitalen Bauamtsakten in das bestehende Dokumentenmanagementsystem D3 eingepflegt.

Für die Übertragung der Daten in die bestehende Dokumentenmanagementsoftware D3 war eine gesonderte Schnittstellenprogrammierung notwendig, die ebenfalls im Rahmen dieses Arbeitspaketes mit in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband durchgeführt wurde.

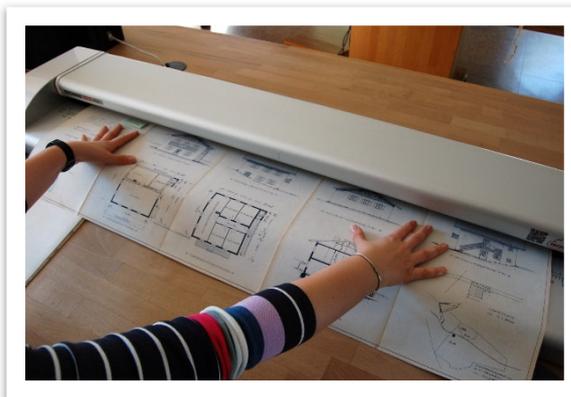
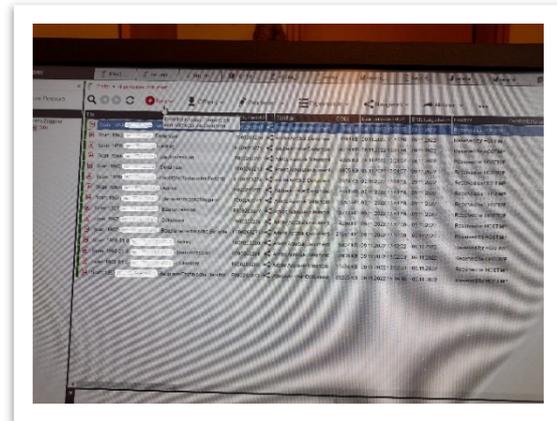


Abb. 8: Fotomaterial zur Digitalisierung WP3

4.4. WP4 – Digitale Bildung

Das WP4 ist der digitalen Bildung gewidmet und sieht die Einschulung der Mitarbeiter*innen der beiden Gemeinden in die neu entwickelten Digitalanwendungen vor.

Einschulung der Mitarbeiter*innen des Bauamtes der Gemeinde Mölten und Vöran in die neu implementierte Software und Applikation wurde während der Übertragung der Daten in das gemeindeeigene Verwaltungsprogramm vorgenommen.

4.4.1. Ausarbeitung eines Nutzerhandbuches

Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und um einem eventuellen Informationsverlust vorzubeugen, sieht das WP4 weiters die Ausarbeitung eines Nutzerhandbuches über den korrekten Umgang mit den Systemen vor. Der Auftrag für die genannten Leistungen wurde mit Beschluss Nr. 402 vom 31.12.2022 der Gemeinde Mölten sowie mit Beschluss Nr. 221 vom 29.12.2022 der Gemeinde Vöran mit dem WP3 - Digitalisierung der Bauakten & der digitalen Bildung die KAIROS Sozialgenossenschaft mit Sitz in 39042 Brixen, Bahnhofstraße 21 erteilt.

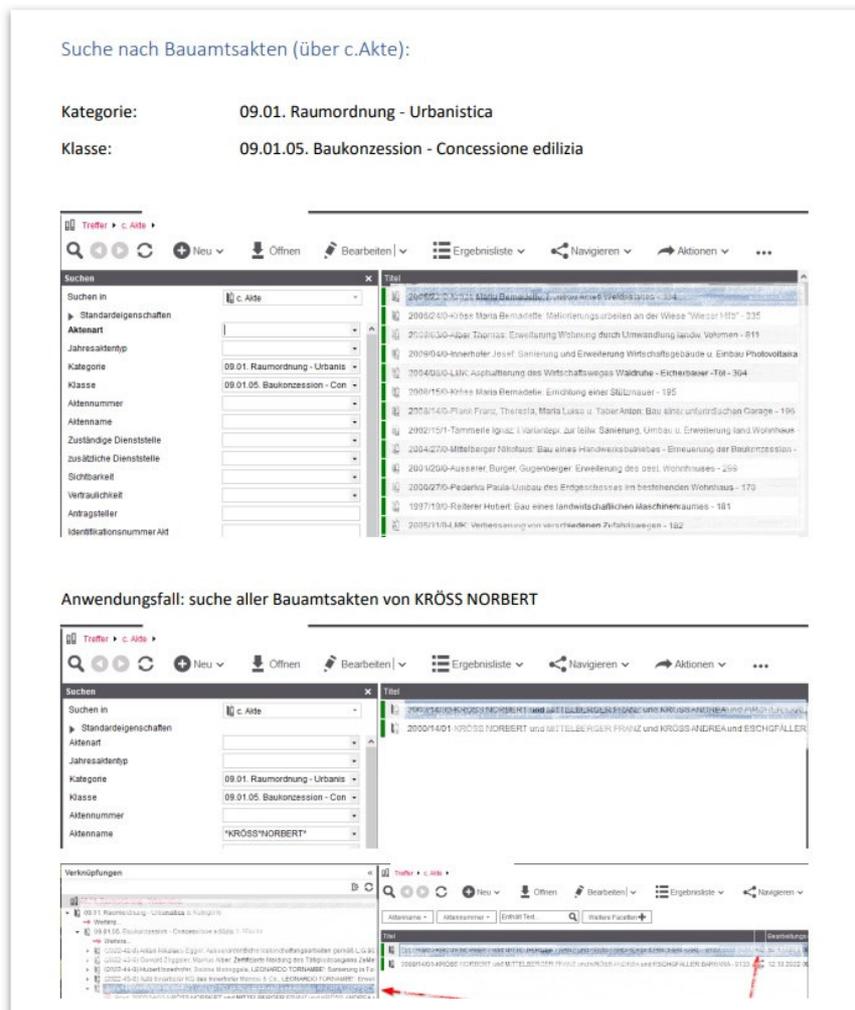


Abb. 9: Fotomaterial zum Nutzerhandbuch

5. Ergebnisse und Outputs

Ausgehend von der unter Kapitel 2 beschriebenen Zielsetzungen und Outputs, konnten die Gemeinden Mölten und Vöran mit der Digitalisierung der Bauämter folgende Ergebnisse erzielen:

- vollständige Digitalisierung der Bauämter durch Einscannen und Einpflegen aller vorhandenen Bauamtsakten und Plänen;
- Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung durch Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen;
- Einen vereinfachten und schnellen Zugang zu allen Informationen für die Verwaltung selbst;

- Professionalisierung der Kenntnisse der Gemeinde-Mitarbeiter*innen im Management von EFRE-Förderprojekten
- Stärkung der Zusammenarbeit der beiden Gemeinden;
- Innovation in Gesellschaft und Wirtschaft.

Das Projekt soll eine nachhaltige Wirkung über den Zeithorizont des eigentlichen Vorhabens hinaus gewährleisten. Ziel der Maßnahmen ist es, eine Reduzierung des jährlichen Arbeitsaufwandes für die Recherche und die Bereitstellung von Informationen und Dokumente aus dem Bauamt von bis zu 50% zu erreichen. Die so eingesparten Ressourcen können in Beratungsleistung und andere Leistungen fließen und damit einen weiteren Mehrwert kreieren.

Das Projekt selbst sieht dabei die Implementierung der Maßnahmen vor, die notwendig sind, um durch E-Administration und Open Government den Bürger*innen und Unternehmen eine höhere Transparenz zu gewährleisten sowie die Kommunikation zwischen letzteren und den Behörden zu vereinfachen. Damit trägt das Projekt zur Innovation von Gesellschaft und Wirtschaft bei und leistet einen wichtigen Beitrag für die Partizipation der lokalen Bevölkerung. Es wirkt sich nachhaltig auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Erhöhung der Attraktivität des Territoriums aus.

5.1. Digitales Bauamt

Durch die vollständige Digitalisierung des Bauamtes durch Einscannen und Einpflegen aller vorhandenen Bauamtsakten und Plänen kann nun ein vereinfachter und schneller Zugang zu allen Informationen für die Verwaltung selbst geboten werden.

5.2. Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung

Mit dem Projekt „Die digitale Gemeinde - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran“ ist es der Gemeinde gelungen, die Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung durch Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen zu optimieren.

Die Kompetenz, EU-Förderprojekte operativ und administrativ umzusetzen, wurde innerhalb der Gemeindeverwaltung systematisch aufgebaut. Dazu wurde ein entsprechender Workshop zum Thema Projekt- und EU-Fördermanagement organisiert sowie die Aufbereitung und der Transfer des gewonnenen Knowhows und der neuen Erfahrungen mit externer Unterstützung verwaltungsintern aufbereitet und dokumentiert. Mit diesen Maßnahmen wurde ein Beitrag zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung des Gemeinwesens geleistet und für zukünftige Förderprojekte die Abhängigkeit von externen Experten reduziert.

5.3. Professionalisierung der Kenntnisse der Mitarbeiter*innen

Die Projekte sollten eine nachhaltige Wirkung über den Zeithorizont des eigentlichen Vorhabens hinaus gewährleisten, und zwar auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene. Durch die gezielte Schulung der Mitarbeiter*innen konnte eine Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung durch Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen erreicht werden.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Projektkosten Die digitale Gemeinde - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran	5
Tabelle 2: Darstellung der bisher abgerechneten und noch einzureichenden Beträge.....	7
Tabelle 3: Übersicht der bisher erschienenen Pressestimmen	11

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Screenshot Workshop am 20.07.2021	5
Abb. 2: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Mölten in dt. Sprache	8
Abb. 3: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Mölten in ita. Sprache	9
Abb. 4: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Vöran in dt. Sprache	9
Abb. 5: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Vöran in ita. Sprache	10
Abb. 6: Berichterstattung in der Gemeindezeitung Vöran „Die Furggl“	12
Abb. 7: Berichterstattung in der Gemeindezeitung Mölten „Die Schronn“	13
Abb. 8: Fotomaterial zur Digitalisierung.....	14
Abb. 10: Fotomaterial zum Nutzerhandbuch	15

Impressum

Der vorliegende Bericht ist ein aus dem EFRE-Projekt FESR2083 - "Die digitale Gemeinde" - Kooperationsprojekt der Gemeinden Mölten und Vöran resultierendes Produkt und beschreibt die im Projekt umgesetzten Inhalte und Ergebnisse.

Projekträger:

Gemeinde Mölten
Rathausplatz 1
I-39010 Mölten (BZ), Italien
<https://www.gemeinde.moelten.bz.it/>

Gemeinde Vöran
Dorfplatz 1
I-39010 Vöran (BZ), Italien
<https://www.gemeinde.voeran.bz.it/>

Verantwortlich für den Inhalt:

Förderfactory
Innerbichler Rieder GmbH
Eisackstraße 3 (Löwecenter)
I-39040 Vahrn (BZ), Italien
<https://www.foerderfactory.com/>

Bildnachweis:

Innerbichler Rieder GmbH, Gemeinde Mölten, Gemeinde Vöran.

Dank:

Ein aufrichtiger Dank gebührt an dieser Stelle allen beteiligten Unternehmen, die zur Realisierung des Kooperationsprojektes beigetragen haben, der Gemeindeverwaltung von Mölten und Vöran, insbesondere den Mitarbeiter*innen, dem Amt Europäische Fonds für regionale Entwicklung, kurz EFRE, und der FLC (First Level Control) der Südtiroler Landesverwaltung sowie allen Projektbeteiligten, Förderern und Unterstützern des Projektes.

Mölten, Vöran, Dezember 2022